

Jahresbericht

2013



sdbu
Soziale Dienste Bezirk Uster



INHALT

Vorwort

Organisation Zweckverband

Organe Zweckverband

Verbandsrechnung und Bilanz

JobBus / JobWerkstatt

Sozialarbeit

Erwachsenenschutz
Sozialdienst

Fachstelle Sucht

Wohnen

Mitarbeitende

ES IST ZEIT ... ZEIT, ABSCHIED ZU NEHMEN

Im März 2002 wurde ich von den Delegierten des Zweckverbandes Soziale Dienste für Erwachsene Bezirk Uster zur Präsidentin gewählt. In meinem ersten Vorwort zum Jahresbericht ging ich auf die Frage ein, die mir von Freunden und Bekannten gestellt wurde: «Warum machst du das?» Ich antwortete: «Wegen den Menschen.» Und damit meinte ich nicht nur die Randständigen, Ausgegrenzten oder Hilfesuchenden, die vom heutigen Zweckverband Soziale Dienste Bezirk Uster (SDBU) betreut werden. Ich meinte auch die Leute, die die ganze Arbeit vollbringen, zu Beginn unter der Leitung von Max Freiburghaus und seit 2010 unter der Leitung von Pascal Scattolin. Heute führt das Organigramm 37 Personen auf, die für unseren grossartigen Dienst arbeiten. Ihnen allen gebührt mein grosser Dank.

Auch sonst hat sich einiges verändert. War der Dienst 1998 noch an der Bahnhofstrasse 42 in Dübendorf eingemietet, zügelte er im Jahr 2000 in die Bettlikaserne. 2012 folgte der nächste Umzug in schön gestaltete Räume nach Volketswil. Der Rückzug der Gemeinde Egg und der Austritt der Stadt Dübendorf bleiben in negativer Erinnerung. Positiv bleibt, wie professionell der Sozialdienst auf Veränderungen (als Beispiel sei hier die Verlagerung der Vormundschaft erwähnt) reagierte. Mit grosser Souveränität und auch mit einer gewissen Gelassenheit konnten die Veränderungen herbeigeführt werden.

Der ewige Kampf ums Geld gehört zu den weniger schönen Erinnerungen. Die Waage zwischen positiv und negativ wird auf die positive Seite gezwungen, wenn ich an all die Begegnungen denke, wenn ich an all die Menschen denke, die ich kennenlernen durfte. Es ist ein grosses Geschenk, mit so grossartigen Leuten zusammenarbeiten zu dürfen.

Tja, und jetzt ist plötzlich die Zeit gekommen, zum letzten Mal ein Vorwort für die SDBU zu schreiben. Nach acht Jahren in der Kirchenpflege, 20 Jahren im Gemeinderat und zwölf Jahren als Präsidentin der SDBU werde ich im Frühjahr meine Ämter ablegen und so auch an der Spitze der Sozialdienste Platz machen. Es ist Zeit ... Zeit, Abschied zu nehmen. Es bleibt, danke zu sagen für all die wertvollen Erlebnisse, die ich sammeln durfte. Ich bleibe Ihnen allen im Herzen verbunden und wünsche den SDBU und meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin weiterhin viel Erfolg und alles Gute auf dem weiteren Weg.

Esther Brunner
Präsidentin



INNENAUSBAU

Nach dem grossen Umzug 2012 stand das Jahr 2013 unter dem Motto «Innenausbau». Nachdem sich rundherum alles erneuert hat und der Zweckverband in den letzten Jahren auch kontinuierlich gewachsen ist, galt es, Strukturen und Abläufe zu hinterfragen und zu optimieren. Unser Augenmerk galt daher übers Jahr unserem Innenleben. Natürlich immer auch mit dem Ziel vor Augen, einen Mehrwert für die Dienstleistungen gegen aussen zu generieren.

Die Abteilungsleitenden befassten sich über das Jahr verteilt an drei Tagen mit Themen der Führung und Organisation. Gleichzeitig wurden auch die Teams Zentrale Dienste und Sozialarbeit miteinbezogen. Erfolgreich wurden Schnittstellen analysiert, optimiert und Verbesserungsvorschläge umgesetzt. Und wie so oft, ist am Jahresende nicht einfach fertig. Dieser Prozess wird auch 2014 weitergehen und dann vor allem auch noch die Abteilungen Arbeit und Wohnen erfassen.

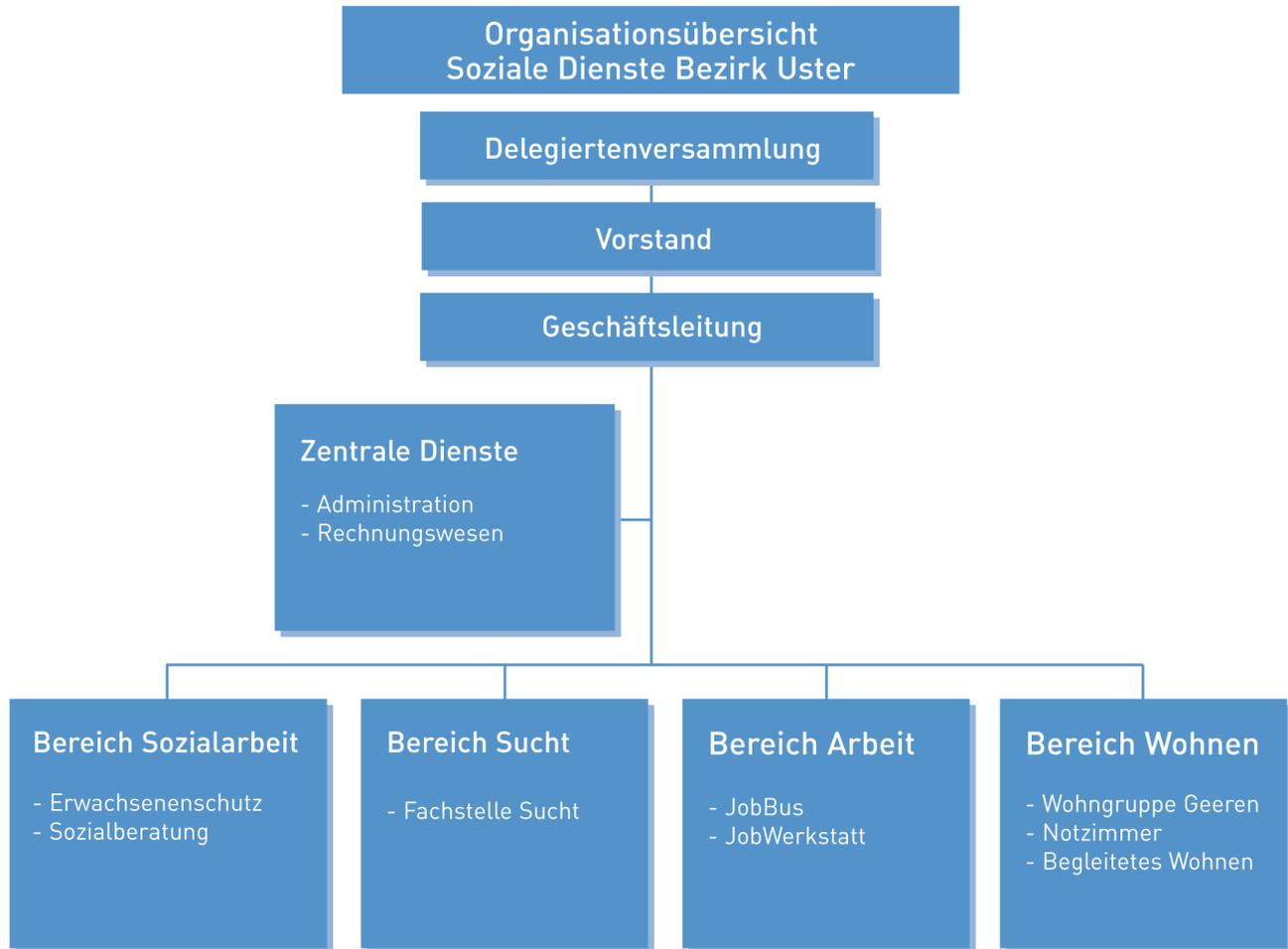
Die folgenden Berichte geben Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Tätigkeiten. Der Jahresbericht 2013 ist angereichert mit Fotos von Produkten aus unseren Arbeitsprojekten der JobWerkstatt und des JobBus. Ich lade Sie ein, über Kreatives, Überraschendes und Nützlichendes zu staunen. Und natürlich freuen wir uns, wenn wir die eine oder andere Bestellung entgegennehmen dürfen ...

Das Jahr 2013 brachte wiederum neue Mitarbeitende, intensive Gespräche und interessante Arbeit mit sich. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich fürs konstruktive Mitdenken und Mittragen und ihre tägliche Arbeit, die sie mit viel Einsatz und Engagement erledigen.

Die Voraussetzung dafür schaffen unsere zuweisenden Stellen, die Mitgliedsgemeinden sowie Vorstand und Delegiertenversammlung. Herzlichen Dank.

Pascal Scattolin
Geschäftsleiter

ORGANISATION ZWECKVERBAND



ORGANE ZWECKVERBAND

Vorstand

Amtsduer 2010 – 2014

Präsidentin	Frau Esther Brunner	Gemeinderätin	Schwerzenbach
Vizepräsident	Herr Walter Eicher	Gemeinderat	Volketswil
übrige Mitglieder	Herr Roland Humm	Gemeinderat	Maur
	Herr Markus Meier	Dr. med.	Mönchaltorf
	Frau Ursula Schnyder	Gemeinderätin	Greifensee

Mitglieder der Delegiertenversammlung

Legislatur 2010 – 2014

Präsident	Herr Jean-Philippe Pinto		Volketswil
übrige Mitglieder	Frau Karin	Bivetti	Mönchaltorf
	Herr Rolf	Berchtold	Wangen- Brüttsellen
	Frau Barbara	Brüngger	Volketswil
	Herr Roger	Hermann	Fällanden
	Frau Martina	Hubacher	Schwerzenbach
	Herr Urs	Kunz	Maur
	Frau Elisabeth	Melcher	Greifensee
beratende Stimme	Herr Pascal	Scattolin	Dübendorf
	Frau Barbara	Thalmann	Uster



Markus Kirchhofer
Leiter Zentrale Dienste

Verbandsrechnung 2013	Ausgaben	7'702'006.24
	Einnahmen	3'915'420.05
	Netto Aufwandüberschuss zu Lasten Gemeinden	3'786'586.19

Einzelne Institutionen des Zweckverbandes:

Erwachsenenschutz	Ausgaben	2'016'500.11
	Einnahmen	132'718.10
	Total Aufwandüberschuss	1'883'782.01

Persönliche Hilfe	Ausgaben	546'109.03
	Einnahmen	1'977.00
	Total Aufwandüberschuss	544'132.03

Fachstelle Sucht	Ausgaben	716'305.54
	Einnahmen	192'833.75
	Total Aufwandüberschuss	523'471.79

JobWerkstatt Holz	Ausgaben	223'300.36
	Einnahmen	90'501.90
	Total Aufwandüberschuss	132'798.46

JobWerkstatt Metall	Ausgaben	229'318.13
	Einnahmen	57'912.05
	Total Aufwandüberschuss	171'406.08

JobBus	Ausgaben	857'053.93
	Einnahmen	433'331.20
	Total Aufwandüberschuss	423'722.73

WG Geeren	Ausgaben	281'637.27
	Einnahmen	319'854.00
	Total Ertragsüberschuss	38'216.73

Begleitetes Wohnen	Ausgaben	76'566.84
	Einnahmen	54'366.00
	Total Aufwandüberschuss	22'200.84
<hr/>		
Notzimmer	Ausgaben	129'545.98
	Einnahmen	38'587.00
	Total Aufwandüberschuss	90'958.98
<hr/>		
Rückstellung BVK	Ausgaben	32'330.00
	Einnahmen	0.00
	Total Aufwandüberschuss	32'330.00
<hr/>		
	Total Aufwandüberschuss	3'786'586.19

Bilanz per 31.12.2013	Aktiven	CHF
	Flüssige Mittel	501'932.91
	Guthaben	940'526.37
	KK Gemeinden	763'208.34
	Anlagen	226'644.60
	Aktive Rechnungsabgrenzung	56'600.90
	Total Aktiven	2'488'913.12
<hr/>		
	Passiven	CHF
Kreditoren	633'276.32	
KK Gemeinden	41'381.15	
Langfristige Schulden	946'000.00	
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	511'127.18	
Hypothek	130'000.00	
Verrechnungspassiven	227'128.47	
Total Passiven	2'488'913.12	





JOBBUS / JOBWERKSTATT

Unsere Angebote im Bereich Arbeit

Die Arbeitseinrichtungen für schwierig vermittelbare, in der Regel sozialhilfeabhängige Menschen sind ergänzend aufeinander abgestimmt und eng mit der Arbeit des Sozialdienstes verknüpft. Das Ziel der Angebote ist, den TeilnehmerInnen eine befriedigende und fördernde Tagesstruktur anzubieten sowie geeignete Arbeitsintegrationsmassnahmen einzuleiten und entsprechend zu begleiten. Eine weitere Absicht ist, betroffene Menschen aus der Isolation und dem passiven Sozialhilfebezug herauszuführen und vorhandene Eigenkräfte zu aktivieren.

Betriebsjahr 2013

JobBus

Auch im Jahr 2013 waren die Arbeitsplätze im Taglohnangebot JobBus sehr gut besetzt. Erstmals hatten wir dieses Jahr einen Einsatz im Tessin. In Calonico, einem kleinen Dorf in der Leventina, 1000 m ü. M., haben wir mit einer JobBus-Gruppe während einer Woche Wanderwege wiederhergestellt.

Nebst dem Arbeitseinsatz war uns auch die Teambildung ein zentrales Anliegen. Diese Woche war ein voller Erfolg. Bei geeignetem Angebot würden wir gerne wieder so eine Woche in unser Programm einbauen. Lokale Gewerbebetriebe und eine grosse Zahl von Privatkunden gehörten auch im vergangenen Jahr zu unseren Auftraggebern. Zu unseren Kunden zählen aber auch die Verbandsgemeinden, namentlich deren Bau- und Forstämter. An dieser Stelle möchten das gesamte Arbeitsteam und die Abteilungsleitung unseren Kunden für die Aufträge und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken.

Werkstätten

Die Teilnehmerzahlen im Jahr 2013 hielten sich auf einem konstant hohen Niveau. In der Schreinerei war die Auftragslage gut. In der Metallwerkstatt hingegen war die Auftragslage nicht zufriedenstellend. Es entstanden dafür viele eigene Produkte, deren Verkauf anläuft. Auf unserer Homepage im Werkstattladen sind einige neue Kreationen aufgeschaltet: www.sdbu.ch.

Die JobBus-Fixgruppe mit ihren sieben Festarbeitsplätzen hat sich gut entwickelt und ist eine sinnvolle Ergänzung zum Taglohn. Die Gewissheit, einen festen Arbeitsplatz zu haben, ist für Menschen mit zum Teil langjährigen Leidenswegen sehr wichtig und löst bei den Betroffenen viel an positiver Entwicklung und Stabilität aus.

Aussichten

Nach langem Suchen, ein geeignetes und bezahlbares Ladenlokal zu finden, war es im Herbst 2013 endlich so weit. Wir konnten an der Unteren Geerenstrasse 2 ein kleines Ladenlokal per 15. Januar 2014 mieten. Aus der Erfahrung mit unserem ersten Laden an der Strehlgasse erhoffen wir uns, eine bessere Vermarktung unserer Dienstleistungen und Produkte zu erzielen. Der Name des Ladens ist «Chreisel» und die Eröffnung ist Anfang April 2014 geplant. Dieses Angebot wird in die Fixgruppe integriert und richtet sich vorwiegend an Frauen.

Danke

Danke sagen möchten wir für die unzähligen feinen Mittagessen im Subito, einer Einrichtung der Reformierten Kirchgemeinde Dübendorf. Nur dank dem sehr grossen Einsatz vieler freiwilliger KöchInnen lebt dieses enorm wichtige Angebot für unsere TeilnehmerInnen weiter.

Rolf Huber
Abteilungsleiter Arbeit und Wohnen

Anzahl Belegungstage pro Gemeinde 2013

	JobBus	Fixgruppe	JobWerkstatt	Total
Dübendorf	779	0	0	779
Fällanden	51	31	334	416
Greifensee	198	44	180	422
Maur	42	232	348	622
Mönchaltorf	213	0	0	213
Schwerzenbach	85	0	277	362
Volketswil	202	394	1341	1937
Wangen-Brüttisellen	173	0	48	221
Ausserhalb Bezirk mit Kogu	0	11	416	854
Total	1'743	712	2'944	5'826

Einnahmen aus Arbeitserträgen JobBus und JobWerkstatt 2013

Gartenpflege	47'359
Räumen und Entsorgen	56'702
Umzüge, Transporte	34'725
Allgemeine Arbeiten	8'717
Reinigungsarbeiten	1'578
Renovation und Unterhalt	371
Werkstatarbeiten Metall	18'196
Werkstatarbeiten Holz	41'955
Wasch- und Bügelservice	216
Fixgruppe	43'809
Total	253'628

Betriebskennzahlen 2013

JobBus/fix

Anzahl Kunden	249
Anzahl erledigte Aufträge	464
Lohnauszahlungen an JobBus-TeilnehmerInnen	130'223.25
Anzahl Einsatztage JobBus-TeilnehmerInnen	2'455 (1'743/712)
Anzahl JobBus-TeilnehmerInnen	85 (73/12)
Anzahl Einsatztage JobWerkstatt-TeilnehmerInnen	2'944
Anzahl TeilnehmerInnen JobWerkstatt	24
Durchschnittlich beschäftigte Personen JobBus pro Tag	12 (8/4)
Durchschnittlich beschäftigte Personen JobWerkstatt pro Tag	13
Übertritt in feste Arbeitsverhältnisse	15





SOZIALARBEIT

Am 1. Januar 2013 trat das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Obwohl gut vorbereitet, waren wir alle sehr gespannt, was genau auf uns zukommen würde. Rückblickend kann gesagt werden, dass das Jahr spannend, lehrreich und sehr intensiv war. Wir mussten uns von bekannten Abläufen verabschieden, die Zusammenarbeit mit den zwei für uns zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etablieren und neue vom Gesetz vorgegebene Prozesse implementieren.

Neu wurden weniger Massnahmen errichtet als in den Vorjahren. Auch wurden mehr Massnahmen aufgehoben. Es ist anzunehmen, dass dies mit den neuen Vertretungsmöglichkeiten, welche das Gesetz eröffnet, erklärt werden kann. Auch stellen wir fest, dass die KESB genauer abklärt, ob eine Beistandschaft errichtet werden soll oder nicht. Da auch die KESB selber sich neu installieren musste, wurden insbesondere in den ersten Monaten von 2013 kaum neue Beistandschaften errichtet. Dies ist eine weitere Erklärung für den Rückgang neuer Massnahmen. Dieser Rückgang der Massnahmen wird aber durch den zusätzlichen sozialarbeiterischen und verwalterischen Aufwand, welchen das Gesetz mit sich bringt, mehr als kompensiert. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zentralen Dienste. Mit einer Reduktion der Fallschlüssel haben wir darauf reagiert.

	Bestand 31.12.12	Neueingänge 2013	Abgänge 2013	Bestand 31.12.2013	Behandelt 2013	Behandelt Vorjahr
Gemeinde						
Fällanden	67	12	12	67	79	73
Greifensee	12	4	2	14	16	12
Maur	53	5	4	54	58	55
Mönchaltorf	26	3	2	27	29	29
Schwerzenbach	32	2	4	30	34	34
Volketswil	125	14	15	124	139	135
Wangen-Brüttisellen	55	0	7	48	55	59
andere Gemeinden	1	0	1	0	1	1
Total	371	40	47	364	411	398

Gemeinde	Anzahl Massnahmen Stand per 31.12.2013	Vormundschaft (inkl. Entzug der Handlungsfähigkeit)	Beiratschaft	Beistandschaft	neues ESR
Fällanden	67	15	3	38	11
Greifensee	14	3	0	11	0
Maur	54	14	1	35	4
Mönchaltorf	27	3	0	20	4
Schwerzenbach	30	2	3	21	4
Volketswil	124	11	0	94	19
Wangen-Brüttisellen	48	7	2	38	1
andere Gemeinden	0	0	0	0	0
Total	364	55	9	257	43

Auswertungen per 31.12.2013

Wirtschaftliche Hilfe	= im Auftrag der Fürsorgebehörden
Persönliche Hilfe	= Schuldensanierungen/Einkommensverwaltungen
Vormundschaftliche Massnahmen	= Beistandschaft/Beiratschaft/Vormundschaft

Anzahl geführte Buchhaltungen

Wirtschaftliche Hilfe	51
Persönliche Hilfe	47
Vormundschaftliche Massnahmen	322
Total	420

Anzahl verarbeitete Buchungen/Belege

Wirtschaftliche Hilfe	1'664
Persönliche Hilfe	2'395
Vormundschaftliche Massnahmen	36'330
Total	40'389

Anzahl verarbeitete Dossiers

Zusatzleistungen	242
Steuererklärungen	372
Total	614

Verwaltetes Klientenvermögen per 31.12.2013		Aktiven	Passiven
Verrechnungskonto	- 308'564.85		
Postkonti	507'843.17		
Bankkonti	17'151'346.97		
Total flüssige Mittel		17'350'625.29	
Wertschriften	18'876'776.04		
div. Aktiven	5'363'180.19		
Mietzinsdepots	211'077.55		
Total Geldanlagen		24'451'033.78	
Immobilien		10'286'573.75	
Diverse Schulden Klienten (Schuldbriefe/Darlehen etc.)			1'431'748.47
Hypotheken			2'827'000.00
Total Klientenvermögen per 31.12.2013			47'829'484.35
Total		52'088'232.82	52'088'232.82

Persönliche Hilfe:

Die Zahl der behandelten Klienten nahm erneut zu. Die Gemeinde Greifensee hat die gesamte sozialarbeiterische Betreuung ihrer Sozialhilfeklienten uns übergeben. Wir stellen aber auch fest, dass die Klienten aus den «peripheren» Gemeinden uns weniger erreichen, als dies vorher der Fall war.

Da etwa die Hälfte der Klienten der persönlichen Hilfe auch Sozialhilfe beziehen, ist die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Sozialhilfebehörden und -ämtern der Verbandsgemeinden sehr wichtig. In verschiedenen Treffen (sowohl interne Workshops als auch Zusammenkünfte mit den LeiterInnen der Sozialabteilungen) der Verbandsgemeinden haben wir Schwachpunkte und auch Verbesserungspotential festgestellt. Verschiedene Verbesserungen konnten bereits umgesetzt werden, weitere werden 2014 folgen.

Hans van der Weij
Leiter Sozialarbeit

Sozialberatung	Bestand 31.12.2012	Neueingänge 2013	Abgänge 2013	Bestand 31.12.2013	Behandelt 2013	Behandelt Vorjahr
Gemeinde						
Fällanden	0	0	0	0	0	0
Greifensee	13	25	17	21	38	18
Maur	13	10	12	11	23	15
Mönchaltorf	4	4	5	3	8	10
Schwerzenbach	10	11	7	14	21	21
Volketswil	46	53	48	51	99	89
Wangen-Brüttisellen	16	6	15	7	22	31
andere Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Total	102	109	104	107	211	184
Telefonische Kurzberatungen		75				

Leistungsbezug 2010 – 2013
Total behandelte Klienten im jeweiligen Jahr

	Erwachsenenschutz				Sozialberatung			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Fällanden	59	63	73	79	0	0	0	0
Greifensee	11	10	12	16	23	17	18	38
Maur	51	55	55	58	24	15	15	23
Mönchaltorf	21	24	29	29	7	6	10	8
Schwerzenbach	26	30	34	34	12	20	21	21
Volketswil	97	115	135	139	95	82	89	99
Wangen-Brüttisellen	47	55	59	55	31	30	31	22
andere Gemeinden	1	1	1	1	0	0	0	0
Total	313	353	398	411	192	170	184	211

Klientenbestand jeweils per 31.12.

	Erwachsenenschutz				Sozialberatung			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Fällanden	53	61	67	67	0	0	0	0
Greifensee	10	10	12	14	12	11	13	21
Maur	47	50	53	54	14	3	13	11
Mönchaltorf	19	20	26	27	2	5	4	3
Schwerzenbach	26	28	32	30	7	15	10	14
Volketswil	93	108	125	124	50	50	46	51
Wangen-Brüttisellen	45	48	55	48	14	17	16	7
andere Gemeinden	1	1	1	0	0	0	0	0
Total	294	326	371	364	99	101	102	107





FACHSTELLE SUCHT

Angebote, Zahlen, Fakten

Im Jahr 2013 haben insgesamt 292 KlientInnen Dienstleistungen aus der folgenden Angebotspalette in Anspruch genommen:

- Informationsvermittlung und Triage
- Motivationsarbeit – Vorbereitung für Veränderungsprozesse
- Einzel-, Paar- und Familien-Therapie/Beratung
- Kurzinterventionen für Jugendliche und junge Erwachsene
- Therapie/Beratung von Angehörigen und weiteren Bezugspersonen
- Beratung und Schulung von Arbeitgebern und Berufsbildnern
- Gruppentherapie
- Kriseninterventionen
- Initiierung und Begleitung von ambulanten Entzügen
- Vermittlung von Klinik- und Therapieplätzen
- Nachbetreuung nach stationären Therapieaufenthalten
- Durchführung von rechtlichen Massnahmen nach StGB und Auflagen des Strassenverkehrsamtes (FiaZ/FuD)
- Atemluftkontrollen/Antabusabgabe

Es waren 130 Neumeldungen und 108 Fallabschlüsse zu verzeichnen. Zusätzlich liessen sich 39 Personen (oft Angehörige, Arbeitgeber und andere Bezugspersonen, aber auch direkt Betroffene) telefonisch oder per E-Mail informieren und beraten.

Von den 292 behandelten KlientInnen

- nahmen 68 eine Kurzberatung in Anspruch (bis sechs Sitzungen),
- waren 50 im Rahmen einer AMA- und/oder Justiz-Massnahme bei uns in Behandlung,
- liessen sich 174 Personen auf eine längerfristige ambulante Therapie ein.

Auch im Januar und im April 2013 haben wir an den Berufsschulen in Uster Kurzinterventionen für risikoreich Alkohol konsumierende Jugendliche durchgeführt.

Zudem bieten wir zusammen mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland weiterhin Cannabiskurse für Jugendliche an, die durch die Jugendanwaltschaft zugewiesen werden. Im Jahr 2013 fanden drei Kurse statt. Vermehrt verweist die Jugendanwaltschaft die Jugendlichen aus dem Bezirk Uster auch direkt zu uns ins Einzelsetting.

An der Oberstufe der Schule Fällanden/Benglen fanden im März 2013 für jeden Jahrgang, also drei Kurzinterventionen zum Thema Cannabis statt sowie ein Elternabend, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland.

Die Fachstelle bietet seit Jahren eine offene Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen an (14-täglich). Die Gruppe als Bindeglied zwischen Individuum und Gesellschaft bietet den Teilnehmenden einen geschützten Rahmen, in dem sie sich austauschen, sich ohne Maske zeigen, Neues ausprobieren, voneinander lernen und sich in Krisen stützen können. Im Jahr 2013 fand ein Wechsel in der Gruppenleitung statt, der reibungslos abgelaufen ist und der Gruppe neue Impulse gibt.

Barbara Hettich Solar
Leiterin Fachstelle Sucht

	Bestand	Neueingänge			Abschlüsse			Bestand			Total behandelt
	31.12.12	2013			2013			31.12.2013			2013
		1*	2*	Total	1*	2*	Total	1*	2*	Total	
Dübendorf	43	20	6	26	23	8	31	32	6	38	69
Egg	3	2	0	2	1	0	1	4	0	4	5
Fällanden	8	8	3	11	7	2	9	8	2	10	19
Greifensee	10	8	2	10	6	1	7	11	2	13	20
Maur	9	6	1	7	4	0	4	11	1	12	16
Mönchaltorf	3	5	0	5	4	0	4	4	0	4	8
Schwerzenbach	8	4	3	7	2	3	5	7	3	10	15
Uster	43	23	8	31	19	10	29	38	7	45	74
Volketswil	29	14	12	26	9	5	14	30	11	41	55
Wangen-Brüttisellen	4	2	0	2	2	2	4	2	0	2	6
andere Gemeinden	2	1	2	3	0	0	0	3	2	5	5
Total	162	93	37	130	77	31	108	150	34	184	292

1* Hauptproblemsubstanz Alkohol

2* Hauptproblem andere Süchte





WOHNEINRICHTUNGEN

Wohngruppe Geeren

Das Betreute Wohnen in der Wohngruppe bietet Lebensraum für sechs BewohnerInnen. Die BewohnerInnen werden während fünf Tagen pro Woche begleitet. Sie müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Die Ziele der BewohnerInnen sind sehr unterschiedlich. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt aber bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung und dem Ziel, ein selbständiges Leben zu ermöglichen.

Begleitetes Notzimmer

In einer Liegenschaft in Schwerzenbach finden drei BewohnerInnen einen zeitlich befristeten Schutz vor Obdachlosigkeit. Sie müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt sechs Monate und kann in begründeten Härtefällen oder bei sich abzeichnenden Lösungen verlängert werden.

Begleitetes Wohnen für Frauen und Männer

Diese beiden Angebote sind in zwei separaten Wohnungen untergebracht. Die BewohnerInnen müssen einer geregelten Arbeit nachgehen. Einmal in der Woche findet mit den BetreuerInnen ein Gespräch in den Wohnungen statt. In Krisensituationen oder bei Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung stehen die BetreuerInnen auch ausserhalb dieser Gespräche zur Verfügung. Die Aufenthaltsdauer ist nicht beschränkt, das Ziel ist aber, die Wohnkompetenz zu fördern, um wieder selbständig zu wohnen.

Rolf Huber
Abteilungsleiter Arbeit und Wohnen

Notzimmer Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf		22		1
Greifensee		167		1
Maur		215		1
Schwerzenbach		7		1
Volketswil		212		1
Uster		42		1
Total	0	665	0	6
Gesamttotal	665		6	
Auslastung in Prozenten	61%			
Anzahl Plätze	3			

Begleitetes Wohnen Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Maur		275		1
Volketswil	396	273	2	1
Wangen-Brüttisellen	85		1	
Total	481	548	3	2
Gesamttotal	1'029		5	
Auslastung in Prozenten	70%			
Anzahl Plätze	4			

Wohngruppe Geeren Herkunft	Aufenthaltstage		Anzahl BewohnerInnen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Dübendorf		365		1
Fällanden	365		1	
Maur		386		2
Volketswil		201		2
Wangen-Brüttisellen		365		1
Ausserhalb Bezirk	63	31	1	1
Total	428	1'348	2	7
Gesamttotal	1'776		9	
Auslastung in Prozenten	89%			
Anzahl Plätze ab Juni 13	6			
Anzahl Plätze ab Juli 13	5			

MITARBEITENDE

Geschäftsleitung

Pascal Scattolin Geschäftsleiter

Zentrale Dienste

Markus Kirchhofer	Leiter Zentrale Dienste
Esther Bachmann	Sachbearbeiterin Rechnungswesen/Empfang
Eva Benz	Sachbearbeiterin Administration
Graziella di Rito	Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Lana Dragic	Sachbearbeiterin Administration
Mascha Engel	Sachbearbeiterin Administration
Romy Feusi	Sachbearbeiterin Administration
Verena Hofer	Sachbearbeiterin Administration/Empfang
Katja Huber	Sachbearbeiterin Rechnungswesen/Empfang
Loredana Lomartire	Sachbearbeiterin Administration
Claudia Mustafai	Sachbearbeiterin Administration
Marina Pavlovic	Sachbearbeiterin Administration
Gabriella Schmid	Sachbearbeiterin Administration
Nadja Walder	Lernende

Fachstelle Sucht

Barbara Hettich Solar	Leiterin Fachstelle Sucht
Ayse-Nur Deinlein	Therapeutin Fachstelle Sucht
Hanspeter Kofel	Therapeut Fachstelle Sucht
Peter Zemp	Therapeut Fachstelle Sucht

JobBus / JobWerkstatt

Rolf Huber	Abteilungsleiter Arbeit und Wohnen
Thomas Eberhard	Gruppenleiter JobBus
Markus Jenny	Gruppenleiter JobBus
Barbara Landolt	Gruppenleiterin JobBus
Stephan Mayenknecht	Gruppenleiter JobWerkstatt
Beat von Grünigen	Gruppenleiter JobWerkstatt
Ruth Heiniger	Sachbearbeiterin Administration

Sozialarbeit

Hans van der Weij	Leiter Sozialarbeit
Susanna Horacek	Sozialarbeiterin
Rolf Huggel	Berufsbeistand
Ursina Manser	Berufsbeiständin
Marion Meier	Sozialarbeiterin
Dora Roos	Berufsbeiständin
Verena Schär	Berufsbeiständin
Hildegard Schneider	Sozialarbeiterin
Ronald Sutter	Berufsbeistand
Renzo Timillero	Berufsbeistand

Wohnen

Rolf Huber	Abteilungsleiter Arbeit und Wohnen
Davina Bauer	Betreuerin
Gregor Huber	Betreuer

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE BEZIRK USTER

Industriestrasse 27
8604 Volketswil

Tel. 044 801 99 20
Fax 044 801 99 30

www.sdbu.ch
Mail: info@sdbu.ch

Einrichtungen:

Sozialarbeit

Erwachsenenschutz,
Sozialberatung, Hilfe bei persönlichen,
finanziellen und sozialen Problemen

Industriestrasse 27, 8604 Volketswil
Tel. 044 801 99 20, Fax 044 801 99 30
Mail: sozialarbeit@sdbu.ch

Fachstelle Sucht

Beratung und Hilfe bei Alkohol-
und anderen Suchtproblemen

Gesprächsgruppe
für Menschen mit Suchtproblemen
jeden zweiten Donnerstagabend

Industriestrasse 27, 8604 Volketswil
Tel. 044 801 99 20
Mail: sucht@sdbu.ch

Wohnen

Wohngruppe Geeren
Untere Geerenstrasse 58
8600 Dübendorf
Tel. 044 822 13 37

Notzimmer
und Begleitetes Wohnen
Bahnhofstrasse 15
8603 Schwerzenbach

Administration/Anmeldung:
Untere Geerenstrasse 58
8600 Dübendorf
Tel. 044 822 13 37
Mail: wohnen@sdbu.ch

Arbeit

JobBus / JobWerkstatt
Sonnentalstrasse 5
8600 Dübendorf
Tel. 044 822 03 22
Mail: arbeit@sdbu.ch

